



Deutsche bilaterale Unterstützungsleistungen für die Ukraine und Menschen aus der Ukraine

Stand: 21.12.2022

Leistungen seit Kriegsbeginn am 24.02.2022

Gesamtausgaben: 12,51 Mrd. €

Diese Übersicht umfasst ausschließlich bilaterale Unterstützungsleistungen. Deutsche Leistungen, die die Ukraine über die EU/EU-Programme unterstützen, sind in dieser Übersicht nicht erfasst.

1 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz – 461,80 Mio. €

1.1 Hilfen an die Ukraine

- Unterstützung für KKMU im Rahmen des Ungebundenen Finanzkredits: Förderprogramm zur Bezuschussung von Kreditzinsen, die von ukrainischen KKMU an Geschäftsbanken zu zahlen sind – 150 Mio. € 2022
- Finanzierung des grünen Wiederaufbaus über den Grünen Fonds für die Ukraine – 150 Mio. €
- GIZ-Projekt zur Unterstützung des Strukturwandels in den ukrainischen Kohleregionen – 60 Mio. €
- Ertüchtigung des ukrainischen Stromnetzes – 40 Mio. €
- Energy Efficiency Support Program for Ukraine: Zuschüsse an Hauseigentümervereinigungen zur Ko-Finanzierung für Energieeffizienz – deutscher Beitrag 25 Mio. €
- Beteiligung am „Ukraine Energy Support Fund“ der Europäischen Energiegemeinschaft – 10,5 Mio. €
- Klimaschutz in der Ukraine: Modernisierung der Industrie – 10 Mio. €
- Unterstützung des nationalen Energieeffizienz-Fonds und der klimafreundlichen Reformagenda *Turning Subsidies to Investment* in der Ukraine – deutscher Beitrag 7,3 Mio. €

- Beschaffung und Lieferung von technischen Gütern für den Weiterbetrieb des ukrainischen Übertragungsnetzes – 5 Mio. €
- Unterstützung bei Einführung eines Emissionshandelssystems in der Ukraine – 3 Mio. €
- Spendenaktion der deutschen Wirtschaft in Form technischer Güter – 1 Mio. €
- Beratungsprojekte zur schnellen Wiederherstellung der Fernwärmeversorgung sowie zum Aufbau eines ukrainischen Biomethanregisters. Außerdem besteht gemeinsam mit der dena ein Programm zur Unterstützung geflüchteter ukrainischer Energieexpertinnen und -experten
- hochrangige Regierungsberatung durch BE Berlin Economics GmbH im Auftrag des BMWK
- Verwaltungspartnerschaften: 1) Überbrückungshilfen und Kurzarbeitergeld sowie zu weiteren Arbeitsmarktmaßnahmen (BMWK + BMAS), 2) Wettbewerbsrecht (BMWK + Bundeskartellamt)
- Abbau von Handelshemmnissen: Beratung insbesondere zur kriegsbedingten Neubewertung von Produktstandards und deren Überwachungssystemen durch Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB), Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN) und Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS)
- Managerfortbildungsprogramm (inkl. Fortbildung für Führungskräfte der ukrainischen Regierung)
- Exportkreditgarantien
- Investitionsgarantien, Absicherung deutscher Investitionen in der Ukraine: Mehr dazu unter www.investitionsgarantien.de
- Auslandshandelskammer/DIHK: Ratsuchende deutsche Unternehmen und andere Interessierte können sich an die an die Deutsch-Ukrainische Auslandshandelskammer (AHK) und die eingerichtete DIHK Task Force (Koordinierung Industrie- und Handelskammern und AHK-Netzwerk) wenden
- Germany Trade & Invest GmbH (GTAI): Sonderwebsite Krieg in der Ukraine

1.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Keine Maßnahmen

2 Bundesministerium der Finanzen – 6,09 Mrd. €

2.1 Hilfen an die Ukraine

- Zuschuss zu Gunsten Ukraine über ein vom IWF für die Ukraine verwaltetes Konto (IWF-Administered Account) – 1 Mrd. €
- unentgeltliche Abgabe ausgesonderter Dienstkraftfahrzeuge (DKfz) der Zollverwaltung: geplant insgesamt 100 Fahrzeuge in mehreren Tranchen an ukrainische Zollverwaltung; geschätzter Verwertungserlös insgesamt – 600.000 €
- über die Jewish Claims Conference (im Rahmen der jährlichen Folgeverhandlungen): Einmalzahlungen an etwa 10.000 Holocaust-Überlebende in der Ukraine – 12 Mio. €
- unentgeltliche Abgabe von Kleidungsstücken der vormaligen Zolldienstkleidung (ohne Hoheitszeichen und sonstige Zuordnungsmerkmale) – ca. 250.000 €

2.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Unterstützung von Ländern und Kommunen: Unterstützung der Länder und Kommunen bei Unterbringung und Versorgung von aus der Ukraine Geflüchteten pauschal mit insgesamt 3,5 Mrd. Euro in 2022 und 1,5 Mrd. Euro in 2023. Darüber hinaus Zusage einer besonderen Kompensation für die Länder, die für Geflüchtete aus der Ukraine Drehkreuzfunktionen übernommen haben.
- BImA: Unterstützung der staatlichen und kommunalen Bedarfsträger bei der Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen durch Zurverfügungstellung eigener Liegenschaften als Unterkünfte
- zusätzlich Zurverfügungstellung von mehr als 60 Objekten für die Bedarfsträger. Aktuell sind den Ländern, Landkreisen und Kommunen insgesamt 329 BImA-Liegenschaften bzw. Teilbereiche daraus mit einer Kapazität von über 68.000 Unterbringungsplätzen zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen überlassen. Kalkulatorisch errechneter Mietwert aller mietzinsfrei überlassenen Liegenschaften 2022 voraussichtlich rd. 79,5 Mio. €. Außerdem bietet die BImA den Bedarfsträger aktuell weitere 68 verfügbare Bundesliegenschaften an.
 - darüber hinaus Erstattung von Erstinstandsetzungs- und Erschließungskosten (noch nicht bezifferbar)
- Zollverwaltung: Sonderhotline 24/7 der Zentralen Auskunft der Zollverwaltung für Auskünfte zu Hilfsgüterlieferungen in die Ukraine. Zentrale Ausfuhrzollstelle 24/7 beim Zollamt Dresden für Hilfslieferungen des Bundes

3 Bundesministerium des Inneren und für Heimat – 213,60 Mio. €

3.1 Hilfen an die Ukraine

- Siehe zusammen mit Punkt 3.2

3.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Durch BBK über EU-Katastrophenschutz vermittelte Sachmittelhilfen – 113,3 Mio. € (u. a. Ressorts, Bundesländer, Hilfsorganisationen ohne Anteil THW, BKA, BPol)
- Katastrophenhilfe Einsätze – 49,4 Mio. € (aktuelles Einsatzgeschehen THW – 47,5 Mio. €; aktuelles Einsatzgeschehen Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – 1,91 Mio. €)
- Aufnahme und Integration von Geflüchteten – Unterstützung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Integration von Geflüchteten aus der Ukraine (Leistung nicht nur für Flüchtlinge aus der Ukraine quantifizierbar)

- Sicherheit

BKA

- Erhöhung der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe für die Ukraine – 10 Mio. €
- forensische / kriminaltechnische Unterstützungsleistung – 8 Mio. €

BPOL

- Erweiterung der Sachausstattung zur Wahrnehmung der Pass- und Personenkontrolle und Identitätserfassung – 9 Mio. €
- Erhöhung der polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfe für die Ukraine – 1,5 Mio. €
- Unterstützung mit Lieferungen von Führungs- und Einsatzmitteln sowie medizinischen Utensilien aus eigenem Bestand (Wärmebild-/Nachtsichtgeräte, ballistische Schutzwesten, medizinische Masken und Einmaldecken) (Wert 15,2 Mio.€)
- Gegenwärtige Beschaffung von Wärmebildgeräten und sondergeschützten Fahrzeugen (aus Sondertatbeständen des AA) (Wert 7,2 Mio. €)

- Digitales Hilfe-Portal **Germany for Ukraine**: [Startseite \(germany4ukraine.de\)](https://germany4ukraine.de)

4 Auswärtiges Amt – 600,89 Mio. €

4.1 Hilfen an die Ukraine

- Unterstützung der humanitären Hilfe für notleidende Personen in der Ukraine und für ukrainische Flüchtlinge über NGOs und internationale Organisationen, darunter auch anstehende Winterhilfe – 460,5 Mio. €
- Unterstützung zur Stabilisierung von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen besonders in den befreiten Gebieten; Unterstützung bei der Aufarbeitung von Kriegsverbrechen – 55 Mio. €
- Ertüchtigung der ukrainischen Streitkräfte und Sicherheitskräfte u.a. durch Fahrzeuge, Treibstoff und Sachspenden – 36 Mio. €
- Unterstützung der Ukraine beim Katastrophenschutz, z. B. mit Beschaffungen für ukrainische Zivil- und Katastrophenschutzbehörde und der Übernahme von Patienten (Transport- und Evakuierungskosten) – 26 Mio. €
- Sekundierung deutscher Experten über das ZIF zu Einrichtungen in der Ukraine – 4,12 Mio. €
- Förderung von Aktivitäten im Bereich Menschenrechte, u.a. Unterstützung von UN-Missionen – 2,17 Mio. €
- Unterstützung im Bereich Cybersecurity, u.a. Lieferung von Hardware an das ukrainische National Coordination Center of Cybersecurity – 1,51 Mio. €
- Stärkung der ukrainischen Fähigkeiten (u.a. Innenministerium, Polizei, Grenzschutz, Zoll) zur Bekämpfung der illegalen Herstellung und des illegalen Handels mit Waffen, Munition und Sprengstoffen über die OSZE und UNODC – 1,42 Mio. €
- Goethe-Institut: Hilfen an die Ukraine – 1,41 Mio. €
- Stärkung der Biosicherheit in der Ukraine – 808.000 €

- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD): Aufrechterhaltung von vier deutschsprachigen Studiengängen in der Ukraine – 300.000 €
- Physischer Schutz von Kernkraftwerken in der Ukraine – 192.000 €
- Deutsches Archäologisches Institut: Schutz kulturellen Erbes, Datensicherung – 75.000 €
- Botschaft Kiew: Sicherung historisches Archiv Kiew – 50.000 €

4.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Deutscher Akademischer Austauschdienst: Stipendien- und Betreuungsprogramm (STIBET) an deutschen Hochschulen für vom Krieg betroffene ukrainische Studierende – 7,5 Mio. €
- Alexander von Humboldt-Stiftung: Stipendien für gefährdete ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative (PSI) – 1,8 Mio. €
- Goethe-Institut Leistungen in Deutschland – 1,48 Mio. €
- Deutscher Akademischer Austauschdienst: Master- und Forschungsstipendien für ukrainische Studierende an deutschen Hochschulen – 405.000 €
- Deutsches Archäologisches Institut: Forschungsstipendien für ukrainische Wissenschaftler – 100.000 €
- Deutscher Akademischer Austauschdienst: Förderung ukrainischer Künstlerinnen und Künstler im Rahmen des Berliner Künstlerprogramms – 47.000 €

5 Bundesministerium der Justiz – 0,32 Mio. €

5.1 Hilfen an die Ukraine

- Ausweitung der Rechtsstaatsförderung in 2023 insbesondere auch in der Ukraine vor dem Hintergrund der EU-Beitrittsperspektive (geplant soweit durchführbar: gemeinsame Fachkonferenzen zu Themen wie u.a. Unabhängigkeit der Justiz, Korruptionsbekämpfung/Geldwäsche/Stärkung der Sonderermittlungsdienste, Auswahlverfahren für Verfassungsrichter), auf der Grundlage des zwischen dem Justizministerium der Ukraine und dem BMJ im November 2022 geschlossenen Arbeitsprogramms - ca. 250.000 €
- Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ): Diverse Projekte in Zusammenarbeit mit der Ukraine im Rahmen des Rechtsstaatsförderungsauftrags der IRZ, u.a. Online-Fachgespräche, Fortbildungsveranstaltung, Multilaterale Online-Fachtagungen - ca. 70.000 € in 2022
- Organisation eines Treffens der G7-Justizminister zum Thema „Erfahrungen der G7-Länder bei der Strafverfolgung der Kernverbrechen des Völkerstrafrechts und Möglichkeiten zur Verbesserung der Koordinierung, insbesondere im Hinblick auf die Kriegsverbrechen in der Ukraine“; Treffen unter Beteiligung der Ukraine (UKR Justizminister und Generalstaatsanwalt)

- Unterstützung der Entscheidung der WIPO Generalversammlung zur Hilfe und Unterstützung des ukrainischen IP Systems ("WIPO's Assistance and Support for Ukraine's Innovation and Creativity Sector and Intellectual Property System")

5.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Schaffung von insgesamt 14 neuen Planstellen beim Generalbundesanwalt zur Einrichtung von zwei neuen Referaten im Völkerstrafrecht für Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg
- Beitritt zum Staatenbeschwerdeverfahren der Ukraine gegen Russland vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wegen Menschenrechtsverletzungen im Rahmen des Krieges
- Einstellung von Informationsmaterial und Merkblättern für Ukrainer und Ukrainerinnen auf der Webseite des BMJ in ukrainischer Sprache, u.a. Merkblatt für Opfer einer Straftat, Merkblatt zu Vorsorgevollmachten etc.

6 Bundesministerium für Arbeit und Soziales – 2 Mrd. €

6.1 Hilfen an die Ukraine

- Keine Maßnahmen

6.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Zugang zu den Mindestsicherungsleistungen für ukrainische Geflüchtete – 2 Mrd. €

7 Bundesministerium der Verteidigung – 2,2 Mrd. €

7.1 Hilfen an die Ukraine

- Bereits erfolgte Leistungen BMVg zugunsten UKR bis Stichtag 5.12.2022 insgesamt 1,93 Mrd. EUR (bis Jahresende 2022 vss. 2,2 Mrd. EUR)
 - Materialabgaben Bundeswehr - ca. 534 Mio. € (auf Grundlage Beschaffungswert + etwaige Kampfwertsteigerung; Wiederbeschaffungswerte wären z. T. um ein Vielfaches höher)
 - Ertüchtigungsinitiative - ca. 1,36 Mrd.€
 - allgemeine Unterstützung - ca. 37 Mio. € (u.a. Amtshilfe, Verwundetentransport, Ausbildung)
- Laufend aktualisierte Übersicht über Militärische Unterstützungsleistungen an die Ukraine (Waffen, Ausrüstung) siehe <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/krieg-in-der-ukraine/lieferungen-ukraine-2054514>

- Übersicht über Ausbildungsmaßnahmen durch Deutschland (abgeschlossen):
 - Mannschaftstransportwagen M113 54 Teilnehmer (FFG)
 - Panzerhaubitze 2000 (1. Ausbildung) 96 Teilnehmer (Bw)
 - Drohnenausbildung 44 Teilnehmer (Quantum Systems)
 - Flakpanzer GEPARD (1. Ausbildung) 51 Teilnehmer (KMW)
 - Fahrzeugdekontaminationspunkt HEP 70 42 Teilnehmer (Bw)
 - Mehrfachraketenwerfer MARS II (1. Ausb.) 27 Teilnehmer (Bw)
 - Bergepanzer 28 Teilnehmer (FFG8)
 - Artillerieortungsradar COBRA 10 Teilnehmer (Hensoldt/Thales)
 - Drohnen Detektion 6 Teilnehmer (Aronia)
 - Flakpanzer GEPARD (2. Ausb.) 47 Teilnehmer (KMW)
 - Panzerhaubitze 2000 (2. Ausb.) 38 Teilnehmer (Bw)
 - Mehrfachraketenwerfer MARS II 7 Teilnehmer (Bw in GBR)
 - Allschutz-Transport-Fahrzeuge (ATF) DINGO 49 Teilnehmer (Bw)
 - Luftverteidigungssystem IRIS-T SLM 37 Teilnehmer (Diehl)
 - ATF DINGO Militärkraftfahrer 55 Teilnehmer (Bw)
 - ATF DINGO Instandsetzung 11 Teilnehmer (Bw)
 - Spezialkräfte 50 Teilnehmer (Bw)
 - Kampfmittelabwehr (1. Ausb.) 13 Teilnehmer (Bw)
 - Mehrfachraketenwerfer MARS II (2. Ausb.) 12 Teilnehmer (Bw)
 - Kampfmittelabwehr (2. Ausb.) 13 Teilnehmer (Bw)
 - Panzerhaubitze 2000 (3. Ausb.) 23 Teilnehmer (Bw)
 - Schwerlasttransporter 10 Teilnehmer (Bw)
 - Brückenlegepanzer BIBER 8 Teilnehmer (FFG)
 - LKW ZETROS 10 Teilnehmer (Daimler)
 - Artilleriemunition VULCANO 16 Teilnehmer (Diehl)
 - Raketenwerfer 70mm 40 Teilnehmer
 - Mehrfachraketenwerfer MARS III (3. Ausb.) 23 Teilnehmer

7.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Keine Maßnahmen

8 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – 52,23 Mio. €

8.1 Hilfen an die Ukraine

- Aufstockung der bilateralen Kooperationsprojekte (BKP) mit der Ukraine um 2,13 Mio. Euro in den Jahren 2022 und 2023 und zusätzliche Mittel von 2023 bis 2025 in Höhe von 5 Mio. Euro für neues Projekt „Eigenversorgung mit Lebensmitteln – Obst und Gemüse“ – Plus von 7,13 Mio. €, damit insgesamt 15,53 Mio. € von 2022 bis 2025

- Finanzierung von Generatoren für die Stromversorgung landwirtschaftlicher Betriebe und Unterstützung von Kleinbauern in vom Krieg besonders betroffenen Gebieten – 9 Mio. € in Planung
- Versorgung der Ukraine mit Tierarzneimitteln sowie -impfstoffen über den Rapid Response Plan der FAO - 5 Mio. €
- Beteiligung am Aufbau eines Veterinär- und phytosanitären Labors im ukrainischen Donauhafen von Izmail zur Beschleunigung der Warenabfertigung – sowie Beschaffung mobiler Getreidelagerungseinheiten für die gesamte Ukraine – 500.000 € bereits ausgezahlt, insgesamt 2,7 Mio. € in Planung
- Koordinierungsstelle für Lebensmittelhilfen des Handels und der Ernährungswirtschaft in der Ukraine - German Food Bridge - (www.lebensmittelhilfe-ukraine.de)
- Gemeinsam mit AA und BMZ Initiierung einer Task Force „Lebensmittelkrise/UKR-Krieg“ (Beteiligung weiterer Ressorts wie BMF, BMWK, BK). Ziel ist die fortlaufende Erstellung eines Lagebildes zur Situation der Ernährungssicherung und die Bündelung/Koordination von Aktivitäten

8.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unter Stiftungsratsvorsitz BMEL im Jahr 2022 (gemeinsame Federführung von BMFSFJ, BMI und BMEL): informiert online zu Engagementmöglichkeiten, Spenden, Unterkunft, finanzieller Förderung, psychologischer Unterstützung, ist Mitbegründerin der Alliance4Ukraine, erhält zusätzliche Mittel in Höhe von 15 Mio. € für 2022 für ein Förderprogramm zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements für Geflüchtete aus der Ukraine, mit dem 532 Vorhaben gefördert werden
- Unterstützung für Tierheime in Deutschland, die Haustiere von ukrainischen Flüchtlingen zeitweilig versorgen oder „unbegleitete“ Tiere aus der Ukraine aufnehmen – 5 Mio. €

9 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – 4,38 Mio. €

9.1 Hilfen an die Ukraine

- Keine Maßnahmen

9.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Deutsche Sportjugend (dsj): Bewegungskampagne MOVE for PEACE für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine – 1 Mio. €
- Zentralstelle Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ): Umsetzung von Aktivitäten im kulturellen Bereich mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine – 1 Mio. €
- Helpline Ukraine der „Nummer gegen Kummer“ – 852.949 € (2022: 583.985 €, 2023: 268.964 €)

- Im Projekt zur Stärkung, Begleitung und Integration von Krieg und Flucht betroffener Menschen im Rahmen des Bundesprogramms *Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander* werden vom BMFSFJ bis Ende 2022 zusätzliche Projektfördermittel i.H.v. insgesamt 700.000 € zur Verfügung gestellt, um die bundesweit rund 530 Mehrgenerationenhäuser mit einer zusätzlichen Förderung i.H.v. von bis zu 3.000 Euro pro Haus beim Ausbau ihrer Angebote für vom Krieg betroffene Menschen – insbesondere aus der Ukraine – zu unterstützen.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e. V.: Spielmobilarbeit mit Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine, um mit niedrigschwelligen Angeboten Sicherheit und Normalität zu vermitteln und zur Integration beizutragen – 370.000 €
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die evakuierten Waisenhäuser und Kinderheime aus der Ukraine beim BVA – 207.000 €
- Angebot einer Telefonhotline "Waisenkinder Ukraine" durch SOS Meldestelle beim SOS Kinderdorf – 75.357 €
- Projektförderung Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra): DaMigra setzt sich insbesondere zum Thema Gewaltschutz ein; Erarbeitung von Standards für private Unterkünfte; Schaffung von Begegnungsräumen für geflüchtete Frauen und vulnerable Gruppen mit ukrainisch-, russisch- und deutschsprachigen Frauen und Familien – 70.000 €
- Förderung des bundesweiten Koordinierungskreises zur Bekämpfung des Menschenhandels (KOK) e.V.: Der KOK schult unter anderem Mitarbeitende der BPOL, des BAMF sowie von Hilfsorganisationen regelmäßig darin, Betroffene von Menschenhandel zu identifizieren und zu unterstützen. Von Juli bis Dezember 2022 fördert das BMFSFJ ein Sonderprojekt des KOK zu „Menschenhandel und Ausbeutung im Kontext des Ukrainekrieges – eine Untersuchung aus Sicht spezialisierter Fachberatungsstellen zur Situation in Deutschland“ – 53.000 € als zusätzliche Mittel zur laufenden Förderperiode.
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle für gehörlose Geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien aus der Ukraine in Deutschland – 50.000 €
- Einrichtung einer Austauschplattform für ukrainische Betreuende evakuierter Waisenheime (Umsetzung in Planung)
- Unterstützung der Jewish Claims Conference bei der Evakuierung und Unterbringung schwerstpflegebedürftiger jüdischer Holocaustüberlebender aus der Ukraine durch eine interministerielle Arbeitsgruppe unter Federführung des BMFSFJ sowie unter Mitarbeit weiterer Organisationen wie dem Zentralrat der Juden und den Wohlfahrtsverbänden.

10 Bundesministerium für Gesundheit – 127,73 Mio. €

10.1 Hilfen an die Ukraine

- Spenden medizinischer Hilfsgüter, u. a. Beatmungsgeräte, Patientenmonitore, Pulsoxymeter, Schutzmasken, Schutzanzüge, Desinfektionsmittel – Spendenwert angebotener Hilfsgüter an die Ukraine: rund 100 Mio. €; bislang abgenommener Hilfsgüter: rd. 73 Mio. €
- Bereitstellung von 20,5 Mio. € im Rahmen des Nothilfeappells der Weltgesundheitsorganisation, u.a. zur Lieferung dringend benötigter Hilfsgüter und der Unterstützung durch medizinische Nothilfeteams. Darüber hinaus konnte BMG weitere 2,55 Mio. € an zusätzlichen

Mitteln für UNAIDS zur Unterstützung der HIV Arbeit von UNODC für die Reaktion auf den Krieg in der Ukraine zur Verfügung stellen.

- Über „Global Health Protection Programme (GHPP)“ wird ein telemedizinisches Projekt von Charité und Robert Koch-Institut (RKI) unterstützt. Spezialisiertes Personal der Charité kann mittels Telemedizinrobotern gemeinsam mit den ukrainischen Fachkräften Therapieentscheidungen treffen und anleiten – ca. 2,3 Mio. €
- Aufbau von hybriden Simulationszentren zur Aus- und Fortbildung von Gesundheitsfachkräften in der Ukraine: an bis zu drei ukrainischen Kliniken werden hybride Simulationszentren zur Aus- und Fortbildung im Bereich Kindergesundheit errichtet – ca. 800.000 €
- Um die Unterbringung und Versorgung für Kinder mit einem Palliativbedarf aus der Ukraine zu koordinieren, wurde der Bundesverband Kinderhospiz e.V. mit Einrichtung der KPKJ-U (Koordinierung von palliativversorgungsbedürftigen, zu evakuierenden Kindern und jungen Menschen aus der Ukraine in Deutschland) beauftragt – ca. 280.000 €
- Förderung der Gesundheitsversorgung in der Ukraine unter Kriegsbedingungen. Trainings, medizinische Fortbildungen und fachlicher Austausch über Podcasts: z.B. Arbeit im Lazarett, Versorgung von Polytraumatisierten, Brandverletzten, Infektionskontrolle, Seuchenschutz – ca. 200.000 €
- In Zusammenarbeit mit der Charité Entwicklung von E-Learning Modulen für Klinikpersonal bei komplexen Fällen auf Ukrainisch, Russisch, Deutsch und Englisch – ca. 180.000 €
- Einrichtung einer Sozialbetreuung in Form eines „Patientenlotsen“ unter Federführung der Johanniter Unfallhilfe (JUH) – ca. 130.000 €
- Verbesserung der rehabilitativen Versorgungsstruktur für Menschen mit Gliedmaßenamputationen – ca. 120.000 €
- Hospitation an deutschen Kliniken von ukrainisch medizinischem Fachpersonal zu Brandverletzungen und Behandlungsmethoden – ca. 100.000 €
- Stärkung der Kapazitäten von Gesundheitspraktiker*Innen in der frühzeitigen körperlichen Rehabilitierung in der Ukraine: In Zusammenarbeit mit dem UKR Gesundheitsministerium soll ein Konzept für ein Schulungsprogramm für Fachkräfte des Gesundheitswesens entwickelt werden, um deren Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Bereitstellung von Frührehabilitation (insbesondere bei der Behandlung komplexer Traumata) zu verbessern – ca. 17.000 €
- Zusammen mit AA Unterstützung bei der Herstellung von Prothesen für Erwachsene und Kinder vor Ort
- Koordinierung medizinischer Großspenden im Bereich Arzneimittel und Medizinprodukte aus dem privaten Sektor, welche über die deutschen Hilfsorganisationen (ASB, DLRG, DRK, JUH, Malteser) koordiniert werden.

10.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Zusammen mit BZgA und RKI Erstellung von Informationsmaterialien in ukrainischer Sprache: u. a. zu Corona und Schutzimpfungen, deutschem Gesundheitswesen.
- Förderung von Projekt HYKIST welches ihre KI-basierte Übersetzungslösung um die Sprache Ukrainisch erweitert hat – ca. 300.000 €

- Psychosoziale Live-Chat-Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Projekt *krisenchat.de – Pilotprojekt Evaluation*: Ausweitung des laufenden niedrighschwelligen Ersthilfe-Angebots auf Ukrainisch und Russisch sowie in kyrillischer Schrift – ca. 250.000 €

11 Bundesministerium für Digitales und Verkehr – 91,15 Mio. €

11.1 Hilfen an die Ukraine

- Digitale Infrastruktur
 - Unterstützung gemeinsam mit europäischen Partnern bei der Lieferung von IT-Ausrüstungsgegenständen. Auf Bitte des BMDV hat BITKOM mit seinen Mitgliedsunternehmen zahlreiche Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung gestellt (u. a. Laptops, Router und Telefone). Weitere Unterstützung durch BMDV wurde zugesagt und wird aktuell zusammen mit GIZ konzipiert
 - Unterstützung zur Stärkung der digitalen Resilienz und Transformation und zur Aufrechterhaltung des Betriebs der digitalen Infrastrukturen - 600.000 €
- Luftverkehr
 - Übernahme der EUROCONTROL-Mitgliedsbeiträge der Ukraine für das dritte Quartal 2020 sowie für das gesamte Jahr 2022 durch Deutschland und die übrigen EUROCONTROL-Mitgliedstaaten – rd. 548.000 € (alle Staaten: rd. 3,8 Mio. €)
 - mittelbare Unterstützung über die Europäische Zivilluftfahrt-Konferenz (ECAC). Mitgliedsbeiträge der Ukraine an ECAC bzw. ICAO werden 2022 gemeinschaftlich aus dem Sondervermögen der ECAC beglichen
- Straßenverkehr
 - Anerkennung ukrainischer Fahrendokumente, Mautbefreiung für humanitäre Transporte, Verzicht auf Kabotagequoten
 - Koordination der Beförderung Geflüchteter auf Straße und Schiene (inkl. Sondertransporte, wie medizinische Transporte, etc.)

11.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Beförderung und Verteilung ankommender Geflüchteter aus der Ukraine mit Zügen und Bussen – Haushaltsmittel in Höhe von 90 Mio. € in 2022 bereitgestellt

12 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

12.1 Hilfen an die Ukraine

- Fortlaufende Prüfung und Entscheidungen im Bereich „Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz“ entsprechend der ukrainischen Hilfeleistungslisten via Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) und EU-Katastrophenschutzverfahren
- BfS: zwei Messfahrzeuge (zugesagt vor dem 24.02.2022 aufgrund bereits laufender bilateraler Zusammenarbeit) und Messgeräte und Schutzausrüstung (über das Response and Assistance Network – RANET – der IAEO)

12.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Förderung der Verbraucherzentrale NRW bei Übersetzungen von Verbraucherinformationen für die Gemeinschaftsredaktion der Verbraucherschutzzentralen (ukrainische Website: <https://www.verbraucherzentrale.de/bi-nedavno-pribuli-do-himechchini-informaciya-dlya-bizhenciv-z-ukraini-72126>)
- Förderung der Bereitstellung multimedialer Informationen zu verbraucherrechtlichen Fragen u. a. auf Ukrainisch im Rahmen des Bundesprojekts *Digi-Tools ohne Sprachbarrieren* der Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

13 Bundesministerium für Bildung und Forschung – 46,76 Mio. €

13.1 Hilfen an die Ukraine

- Einsatz eines deutsch-ukrainischer Forschungskordinators vor Ort zur Vernetzung und zum Informationsaustausch – 321.000 €

13.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Angebote zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium für Geflüchtete in Deutschland mit den DAAD-Programmen „Integra“ und „Welcome“ (Studienvorbereitung, studienbegleitende Unterstützungs- und Förderangebote) sowie dem Programm „Profi“ (Nach- und Anpassungsqualifizierung) – 2,3 Mio. €; 2023 zusätzlich 13,24 Mio.€ (inkl. NAKU) geplant
- Ermöglichung der Fortsetzung des Studiums an der Heimathochschule mit dem vom BMBF-finanzierten DAAD-Programm *Ukraine digital: Studienerfolg in Kriegszeiten sichern*- 9,9 Mio. €; 2023 zusätzlich 6,33 Mio. € geplant
- Unterstützung der Hochschulrektorenkonferenz durch BMBF und KMK bei Koordination sogenannter Multifachtests für ukrainische Schüler/innen im Sommer 2022. Eine erfolgreiche

Testabsolvierung ermöglichte die Aufnahme eines Bachelorstudiums bzw. die Fortführung eines Masterstudiums an einer ukrainischen Hochschule.

- DAAD-Sonderprogramm „Digitale Zukunft gemeinsam gestalten“: Digitalisierung sowie Fortbildungen der Hochschulverwaltungen für eine verstärkte deutsch-ukrainische Hochschulkooperation – 5,016 Mio. €
- „Deutsch-ukrainische Exzellenzkerne“: Aufbau neuer, langfristig angelegter Zentren exzellenter wissenschaftlicher Forschung in der Ukraine. 12 Projekte in einer Vorphase (Konzeptphase). Nach Abschluss des wettbewerblichen Verfahrens: Förderung ausgewählter Exzellenzkerne über eine vierjährige Implementierungsphase voraussichtlich ab 2024 – 1,088 Mio. € (Vorphase), ca. 3 Mio. € pro ausgewähltem Exzellenzkern (Implementierungsphase)
- Unterstützung ukrainischer Forscherinnen und Forscher aus der Ukraine durch die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) bei Aufenthalt und Fortsetzung der wissenschaftlichen Karriere (Verlängerung von Forschungsaufhalten, zusätzliche Stipendien, Unterstützung von Alumni beim Wiederaufbau von Forschungsinfrastruktur in der Ukraine) – 0,54 Mio. €; 2023 zusätzlich 1,4 Mio. Euro geplant
- Forschungs- und Kapazitätsaufbauprojekt „UKRATOP“: Sondervorhaben des Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW) Dresden, gemeinsam mit der Kyiv Academic University (KAU) im Bereich der Materialforschung – 1,145 Mio. €
- Bilaterale WTZ-Förderbekanntmachung: Förderung von Forschungsk Kooperationen im Bereich der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ) gemeinsam mit dem ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft – 313.000 €. Fortsetzung der Maßnahme im Rahmen der geplanten nächsten Förderbekanntmachung – 1 Mio. €
- Förderbekanntmachung „Bridge2ERA“ zur Integration der Länder der östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum: sechs Projekte mit Beteiligung der ukrainischen Partnereinrichtungen – ca. 215.000 € für die Ukraine (insgesamt 560.000 €)
- Bewilligung zweier deutsch-ukrainischer Forschungsprojekte zur gemeinsamen Erforschung von Wasserstofftechnologien 2022 und 2023 – ca. 400.000 €
- „Nationale Akademische Kontaktstelle Ukraine“ (NAKU) für Studierende sowie für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine mit gebündelten Informationen. Unterstützung über vielfältige Angebote von Bund, Ländern, Hochschulen, Wissenschaftsorganisationen, Studierendenwerken und Stiftungen. Auf Deutsch, Englisch und Ukrainisch zugänglich – 0,21 Mio. €
- Spracherwerb: Mit BMBF-Förderung aufgebautes kostenloses vhs-Lernportal (www.vhs-lernportal.de) bietet ein vollumfängliches Online-Angebot an Deutschkursen bis zum Niveau B2
- Öffnung des BAföG für alle Geflüchteten, die in Deutschland ein Studium oder eine schulische Berufsausbildung aufnehmen oder fortsetzen wollen, mit einem Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG oder entsprechender Fiktionsbescheinigung
- Portal BerufeNavi: qualitätsgesicherte Zusammenstellung von Internet-Angeboten rund um das Thema „Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche“ mit Einführungen auf Ukrainisch und Russisch. Zudem unterstützen die KAUSA-Landesstellen (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund auf dem Weg in die Ausbildung. Nicht mehr schulpflichtige Zugewanderte mit Unterstützungsbedarf

werden im Rahmen des BOF-Programms (Berufliche Orientierung für Zugewanderte) an eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung herangeführt. Während der BOF-Kurse lernen die Teilnehmenden Fachsprache und Fachkenntnisse für den angestrebten Ausbildungsberuf und sammeln praktische Erfahrungen in Lehrwerkstätten und Betrieben.

- Zur Beschleunigung der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen Abschaffung der Voraufenthaltszeit von drei Monaten beim sogenannten Anerkennungszuspruch. Informationsangebot zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen auf Ukrainisch auf dem Portal *Anerkennung in Deutschland*.

14 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – 600 Mio. €

14.1 Hilfen an die Ukraine

- Entwicklungspolitische Unterstützungspakete für die UKR seit Kriegsbeginn – insgesamt rd. 600 Mio. €; weitere Informationen unter: www.bmz.de/de/laender/ukraine

davon Erweitertes Unterstützungspaket 2022 – insgesamt 406 Mio. €: Unterstützungszusage bei der Wiederaufbaukonferenz in Lugano (Ukraine Recovery Conference 2022): vor allem mit Blick auf Unterstützung innerhalb des Landes geflüchteter Familien

- Soziale Absicherung für die Bevölkerung – 250 Mio. €: Unterstützung von aus ihrer Heimat vertriebenen Kindern und Erwachsenen (= monatliche Hilfe für über 3 Mio. Menschen) – 200 Mio. €. Hinzu kommen 50 Mio. €, die BMZ in einem internationalen Hilfsfonds der Weltbank bereitstellt)
- Wohnraum für Binnenvertriebene: 34,7 Mio. €: Aufstockung der Kooperation mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) um 20 Mio. € (auf insgesamt über 72 Mio. €) für Wohnraum für Binnenvertriebene; zudem Unterstützung ukrainischer Behörden (zusammen mit der KfW) bei Reparatur von Wohnraum und öffentlichen Gebäuden und Einrichtung von Schutzräumen – 14,7 Mio. €
- Bildung und Gesundheit – 63 Mio. €: Über die GIZ Unterstützung von Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten sowie Gemeindezentren bei der Basisversorgung der Bevölkerung – 17 Mio. €; durch die Finanzierung des UN-Kinderhilfswerks sowie des UNICEF-Bildungsfonds „Education Cannot Wait“ Ermöglichung von sicherem Lernen und psychosozialer Unterstützung für Kinder und Jugendliche – 20 Mio. €; finanzielle Unterstützung von UNFPA (15 Mio. €), der International Planned Parenthood Federation (5 Mio. €) und UN Women (6 Mio. €), um geflüchtete und vertriebene Frauen, Mädchen und ihre Familien zu unterstützen mit medizinischer Versorgung, Servicestellen und Notunterkünften sowie bei der Bewältigung traumatischer Gewalterfahrungen
- Unterstützung kleiner und mittlerer ukrainischer Unternehmen – 33,3 Mio. € Die Unterstützung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, um Schäden durch Bombardierungen zu reparieren, das wirtschaftliche Überleben der Betriebe und

den Erhalt von Arbeitsplätzen zu sichern und für die Wirtschaft notwendige digitale Infrastruktur und Energieversorgung aufrechtzuerhalten (23,3 Mio. Euro). Dazu arbeitet das BMZ über GIZ, KfW und UNDP (10 Mio. €) mit ukrainischen Behörden, Dienstleistern und auch Banken zusammen, damit diese weiterhin Betriebe in der Landwirtschaft und anderen Sektoren unterstützen, Schäden ermitteln und Studien für den Wiederaufbau erstellen können.

- Unterstützung deutsch-ukrainischer Kommunalpartnerschaften und der Zivilgesellschaft – 25 Mio. €: Unterstützung der aktuell 113 deutsch-ukrainischen Kommunalpartnerschaften durch Beratung und Finanzierung von Hilfeleistungen; Unterstützung von sieben Partnerschaften kommunaler Wasserunternehmen; Unterstützung für politische Stiftungen zwecks Fortsetzung der Arbeit unter veränderten Rahmenbedingungen innerhalb und außerhalb der Ukraine (10 Mio. €); Zusammenarbeit deutscher Hilfsorganisationen und privater Träger mit der ukrainischen Zivilgesellschaft (5 Mio. €); Unterstützung ukrainischer Medienzentren und -häuser sowie regionaler Medienschaffender bei Bereitstellung von Informationsangeboten für Freiwilligenzentren, Binnenflüchtlinge und der Arbeit gegen die Verbreitung sogenannter „Fake News“ (5 Mio. €)

davon Sofortprogramm ab Februar 2022 – insgesamt 185 Mio. €:

- Instandsetzung des Stromnetzes: Instandsetzung zur Gewährleistung von Energieversorgung und Netzstabilität
- Unterkünfte für Binnenvertriebene: Wohngebäude, Schulen und Kindergärten werden eingerichtet und in Stand gesetzt, um Binnenvertriebene aufzunehmen; mehrere Vorhaben mit ukrainischen Partnern sowie mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM)
- Wirtschaftliche Übergangshilfe: schnell wirksame Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen
- Katastrophenschutz: Ausstattung für Katastrophenschutz und Feuerwehr, sowie zivile Güter für Odessa
- sozial-psychologische Betreuung von Binnenvertriebenen: Kooperation von GIZ und UNICEF
- Stärkung von Krankenhäusern und Gesundheitszentren: Lieferung medizinischer Güter landesweit über den Ukrainian Social Investment Fund
- Zugang zu Bildung: Unterbringung, Online-Kurse und berufliche Bildung für Binnenvertriebene
- Stärkung aufnehmender Kommunen: Medizinische Ausrüstung für Gemeinden und lokale Einrichtungen, Bildungsmaterial für Kinder und Jugendliche
- Basisinfrastruktur in aufnehmenden Gemeinden in der Ukraine und Moldau: Förderung von bestehenden Bildungsstrukturen und deren Rehabilitierungen. Zusätzliche Bildungseinrichtungen und Angebote für geflohene Kinder und Jugendliche sowie für betroffene aufnehmende Gemeinden im Nachbarland Moldau
- Rehabilitierung der Trinkwasserversorgung in der Ukraine und Stärkung sozialer Dienstleistungen: Rehabilitierung der Wasserinfrastruktur zu (z.B.

- Trinkwasserversorgung in Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen) sowie flankierende Maßnahmen, um Gemeinden bei der sozialen Dienstleistung zu stärken
- Unterstützung für geflüchtete Frauen und Mädchen: gezielte Unterstützung geflüchteter Frauen und Mädchen gemeinsam mit dem Women's Peace and Humanitarian Fund (Ukraine und Moldau)
 - Stärkung der Notfall- und Gesundheitsversorgung: Zusätzliche Ausstattung für unsere Partner ermöglicht weitere Hilfsleistungen
 - Gesundheitsversorgung, psycho-soziale Hilfe und Beratung für Aufnahmegemeinden: gesundheitliche und soziale Versorgung, Betreuung und Beratung von Binnenvertriebenen und Bewohnern von aufnehmenden Gemeinden
 - Fluchtkrisenbewältigung und Selbsthilfe für Vertriebene: Kooperation mit NGOs und örtlichen Partnern
 - Klinikpartnerschaften: medizinische Sachgüter für Kliniken in Kiew und Lwiw zur Behandlung von Verletzten, insbesondere Kindern, und Geburtskliniken sowie für psychosoziale Behandlung
- Als Teil des Gesamtpaketes in 2022 (rd. 600 Mio. €), Unterstützung der Energieversorgung wie folgt:
 - Stromgeneratoren, die für die Zivilbevölkerung, z. B. in Krankenhäusern oder in Wärmestationen, zum Einsatz kommen. Bisher rund 3.000 Generatoren gemeinsam mit der EU und mit kommunalen Partnern über verschiedene Vorhaben beschafft bzw. im Zulauf
 - Versorgung von sieben ukrainischen Wasserversorgern über kommunale Betreiberpartnerschaften mit technischem Gerät, wie z.B. Notstromaggregaten bei der Sicherstellung der Wasserversorgung. In Zusammenarbeit mit dem Verband Kommunaler Unternehmen und dem Verband der ukrainischen Wasserversorger Mobilisierung von weiteren Sachspenden sowie Beschaffungen für den Bevölkerungsschutz
 - Bereits vor dem 24. Februar 2022 umfangreiche Mittel an den ukrainischen Stromnetzbetreiber *Ukrenergo* zur Modernisierung von Umspannstationen bereitgestellt, die jetzt für Sofortmaßnahmen genutzt werden können

14.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Unterstützung deutscher und ukrainischer Kommunen: Einrichtung einer Kontaktstelle für Beratung, regelmäßige Austausch zwischen Kommunen; Beschaffung dringend erforderlicher Güter für den Bevölkerungsschutz (medizinische Ausstattung und Medikamente, Kombigeräte zum Heizen und Kochen, mobile Küchen, Kommunalfahrzeuge, Räum- und Löschfahrzeuge, Tablets für Homeschooling, Schulmöbel, Spielgeräte, die im Rahmen der deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaften zur Verfügung gestellt werden). Zudem Unterstützung von deutsch-ukrainischer Wasserbetreiber-Partnerschaften – insgesamt 16,1 Mio. € (Teilsumme der unter a) genannten rd. 600 Mio. €)

15 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen – 50.000 €

15.1 Hilfen an die Ukraine

- Projekt *Dialoge für urbanen Wandel*: Lernnetzwerk ukrainischer und deutscher Kommunen, Städteverbände und Ministerien

15.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Ukraine-Monitor: Schadensbewertung unbeweglicher Kulturgüter im Krieg – 50.000 €

16 Beauftragte für Kultur und Medien - 21,14 Mio. €

16.1 Hilfen an die Ukraine

Kulturgutschutzmaßnahmen (ausgereicht über innerdeutsche Zuwendungsempfänger) – ca. 4 Mio. €: Finanzierung von Maßnahmen zum Schutz des kulturellen Erbes der Ukraine. Unterstützung beim Schutz von Kunstgegenständen vor kriegsbedingten Schäden. Digitalisierung von Archivbeständen (Mittelausreichung hauptsächlich über BKGE und ICOM)

16.2 Leistungen in Deutschland für die Ukraine

- Projekt Medien in Russland / Exilmedien in Deutschland stärken – 8,5 Mio. €: Verstärkungsmittel für die Deutsche Welle, um einen aktiven Beitrag gegen russische Desinformation und Propaganda zu leisten. Förderung des JX-Fund als Schnittstelle für Hilfsangebote von Unternehmen, staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Initiativen für geflüchtete Medienschaffende
- Stipendien/Honorare/Residenz-Programme: Maßnahmen für ukrainische und russische Kultur- und Medienschaffende in Deutschland: Bereitstellung von 625.000 € an den Deutschen Musikrat, 500.000 € an die Stiftung Kunstfonds und 678.000 € an den Fonds Darstellende Künste u. a., 170.000 € sind für die Deutsche Filmakademie vorgesehen. Im Bereich Geschichte sind u.a. 500.000 € für die Alexander von Humboldt Stiftung und 750.000 € für die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur vorgesehen. BKM fördert zudem mit 138.900 Euro das Nipkow-Nothilfeprogramm – 7,14 Mio. €
- Kulturangebote: Projekte für und von Künstlerinnen und Künstlern aus der Ukraine sowie kulturelle Veranstaltungen – 1,5 Mio. €

Maßnahmen in Bezug auf Anrainerstaaten der Ukraine

Bundesministerium der Finanzen

- Internationale Zusammenarbeit Zollverwaltung: Unterstützung der European Union Border Assistance Mission to Moldova and Ukraine (EUBAM) mit drei Beschäftigten. Je ein Zollverbindungsbeamter in Warschau und Kiew (derzeit an Nebenakkreditierung Chisinau in Moldawien positioniert) zur Mitwirkung bei Hilfslieferungen und Unterstützung bei der Bewältigung der Flüchtlingssituation

Auswärtiges Amt

- Demokratisierungs- und Stabilisierungshilfe in Anrainerstaaten – 11,2 Mio. €
- Ertüchtigung der Sicherheitsbehörden von Moldau u. a. durch Drohnen, Fahrzeuge und Wärmebildgeräte – 6,5 Mio. €
- Schutz weiblicher Flüchtlinge in Moldau – 85.000 €
- Sekundierung deutscher Experten über das ZIF in Nachbarstaaten aufgrund des Ukraine Konflikts – 66.000 €
- Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland (ÖPR-Programm) mit 12,5 Mio. €. Projekte der deutschen Zivilgesellschaft mit NGOs aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (u.a. Ukraine) und RUS mit 500.000 €
- Resilienz-Initiative (Projekte im Medien- und zivilgesellschaftlichen Bereich zur Erhöhung der Resilienz gegen russische Desinformation Baltikum (Estland, Lettland, Litauen)) mit 752.606,30 €
- Medienmonitoring Rumänien mit 1.904 €. Strategische Kommunikation: Projekte im Medien- und zivilgesellschaftlichen Bereich zur Stärkung strategischer Kommunikation der Auslandsvertretungen im Baltikum (Estland, Lettland) mit 37.650 €. Debunking-Projekt zur Unterstützung gegen Desinformation, Montenegro mit 110.331,87 € an das Goethe-Institut, Leistungen in den Anrainerstaaten mit 428.123,93 €. Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine und in den Nachbarländern bedrohten Journalistinnen und Journalisten sowie Stärkung des unabhängigen Journalismus in den Krisenregionen mit 2,78 Mio. €.

Bundesministerium der Verteidigung

- Ringtäusche:
 - CZE: DEU finanziert 14 Leopard 2 A4 und einen Bergepanzer im Gegenzug zu Kampfpanzern, die CZE an UKR geliefert hat.
 - SVK: DEU finanziert 15 Leopard 2 A 4 im Gegenzug zu 30 Schützenpanzern BVP-1, die SVK an UKR übergeben hat.
 - GRC: DEU finanziert 40 Marder im Gegenzug zu 40 Schützenpanzern BMP, von denen GRC bereits 20 an UKR übergeben hat.

- SVN: DEU finanziert 40 geländegängige LKW 8x8 im Gegenzug zu 28 M-55 S Kampfpanzern (Ringtausch abgeschlossen).
- BMVg führt Gespräche mit weiteren Staaten zu möglichen Ringtuschen.

Bundesministerium für Gesundheit

- Spende von Beatmungsgeräten an MDA aufgrund des erhöhten Bedarfs durch ukrainische Geflüchtete mit ca. 600.000 €. Spende von Arzneimitteln an Slowakei aufgrund des erhöhten Bedarfs durch Ukraine Geflüchtete mit ca. 1,5 Mio. €.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

- Entwicklungspolitisches Unterstützungspaket für die Republik Moldau mit 142 Mio.€:
 - Unterstützung zentraler Akteure im Flüchtlingsmanagement: Unterstützung des zentralen Krisenzentrums für Geflüchtete
 - Stärkung der Aufnahmegemeinden bei der Integration von Geflüchteten: Verbesserung bestehender Infrastruktur für Flüchtlingsunterkünfte, Schulen und Krankenhäuser. Ausweitung von Unterstützungs- und Betreuungsangeboten für Kinder, Familien und weitere vulnerable Gruppen
 - Integration von Geflüchteten in die Wirtschaft: Jobberatung und Entrepreneurship-Coaching. Integration ukrainischer Auszubildender in das Berufsbildungssystem. Unterstützung beim Aufbau eines Logistik-Hubs für moldauische und ukrainische Getreideexporte in die EU
 - Unterstützung zentraler Reformprozesse: Beratung staatlicher Institutionen bei der Planung und Umsetzung von Reformen zur EU-Annäherung. Beratung beim Aufbau des Entwicklungsfonds für kleine und mittelständische Unternehmen
 - Strukturelle Förderung von Kommunen und Wirtschaft: bürgerorientierte Bereitstellung von Dienstleistungen und integrierte Stadtentwicklung. Wirtschaftsförderung und duale Ausbildung. Ausbau und Rehabilitierung von kommunaler und sozialer Infrastruktur mit einem Fokus auf Energieeffizienz. Bau einer Fernwasserleitung und Ausbau kommunaler Ab-/Wasserversorgungsnetze
 - Sicherung und Diversifizierung der Energieversorgung und Energieeffizienz: Ausbau erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz. Unterstützung von vulnerablen Haushalten zur Abfederung stark gestiegener Energiekosten